Vorlage für die Sitzung des Stadtrates am 02. Juli 2008

Tariffortschreibung zum 01.01.2009

In der Aufsichtsratssitzung der infra fürth verkehr gmbh am 29. Mai 2008 wurde die geplante Tariffortschreibung bereits behandelt und positiv beschieden.

Für die Tariffortbildung 2009 sollen weiterhin die Atzelsberger Beschlüsse Anwendung finden. Dies bedeutet, dass Preiserhöhungen grundsätzlich entsprechend der prognostizierten Kostensteigerung im VGN, dem so genannten Warenkorbindex, vorgenommen werden. Die Prognose für das Jahr 2009 lässt eine Kostensteigerung um 2,4% erwarten.

In der Gesellschafterversammlung am 13. März 2008 wurden die vorgeschlagenen und dieser Vorlage zu Grunde liegenden Maßnahmen von allen Gesellschaftern zustimmend zur Kenntnis genommen, so dass mit einem entsprechenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung am 05. Juni 2008 zu rechnen ist.

Zusätzlich zu der bereits angesprochenen Indexerhöhung wurde vereinbart, einen Zuschlag für die zweite Stufe der Zeitkartenreform (AR Beschluss vom 16.02.2006) sowie einen maximal 0,7-prozentigen Zuschlag für die Abschmelzung der Harmonisierungs- und Durchtarifizierungsverluste zu gewähren. Als Obergrenze für die Gesamtergiebigkeit (= durchschnittlicher Gesamtanhebungssatz) wurden 2,90% festgelegt. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn bereits der Index über 2,90% liegt.

Mit den Beschlüssen aus der Gesellschafterversammlung vom 21.03.2007 wurde die feste Absicht ausgedrückt, 2009 einen zweiten Reformschritt im Bereich der Zeitkarten zu realisieren. Dieser beinhaltet die Erhöhung des preislichen Spannungsverhältnisses zwischen 31-Tage-MobiCard und Solo 31 von 7% (2008) auf 11%, sowie die erst ab diesem Spannungsverhältnis mögliche Einführung eines JahresAbos mit Zusatznutzen.

Im Rahmen des Arbeitskreises Marketing und Planung vom 14.02.2008 verständigten sich die Vertreter der Verkehrsunternehmen auf eine Tariffortbildungsvariante, welche die o.g. Maßnahmen des zweiten Reformschritts enthält und bei welcher darüber hinaus abweichend von der prinzipiell durchschnittlichen Erhöhung

- in **Preisstufe K** der **Einzelfahrkartenpreis Kind** weiterhin bei **0,70 €** belassen werden soll sowie mit der Anhebung des **Einzelfahrkartenpreises Erwachsene auf 1,60 €** bei gleichzeitig prozentual nicht analoger Erhöhung der Streifenkarte eine Vergrößerung des Rabatts der Streifen- gegenüber der Einzelfahrkarte zwar in Kauf genommen wird, es jedoch angestrebt wird, die Rabattschere bereits im Folgejahr wieder zu schließen,
- in **Preisstufe 2** die **Einzelfahrkartenpreise beibehalten** werden, der Streifenkartenpreis Erwachsene mit dem Ziel der Rabattreduzierung jedoch leicht überdurchschnittlich angehoben wird sowie

- das **TagesTicket Plus** in seiner hauptsächlichen Funktion **als Familienticket** in der verbundweit gültigen Version lediglich eine **unterdurchschnittliche Verteuerung um 1,43% auf 14,20 €** erfährt.
- das **Abo K** abweichend von der Zeitkartenpreissystematik **nur um 2,93% auf 24,60 €** angehoben wird und damit nahezu dem durchschnittlichen Anhebungssatz entspricht.

Als Zielsetzungen für die Folgejahre wurden der Abbau des Streifenkartenrabatts gegenüber der Einzelfahrkarte, insbesondere in Preisstufe K, sowie die Entwicklung einer „Bartarifstrategie“, d.h. das Aufzeigen zukünftig zu verfolgender, tarifstrategisch sinnvoller Maßnahmen im Bartarif, formuliert.

Die skizzierten, sehr **familienfreundlichen Tarifmaßnahmen** für das Jahr 2009 führen bei einem durchschnittlichen Anhebungssatz von 2,90% (K: 3,89%) zu prognostizierten Mehreinnahmen in K von ca. 920.000 €. Insgesamt wird aus der Tariffortbildung 2009 eine Einnahmensteigerung von nahezu 5,8 Mio. € erwartet aus denen die infra fürth verkehr gmbh einen Anspruch gemäß dem dann zu 100% geltenden nachfrageorientierten Einnahmeaufteilungsverfahren ableiten kann.

Fürth, 20. Mai 2008
infra fürth verkehr gmbh